

## Newsletter Mai 2020



### **In eigener Sache...**

Das ist er nun - der neue Newsletter von der Familieninfo MV und wir freuen uns Sie als erste Abonnenten begrüßen zu können. In den Newslettern werden wir wie gewohnt monatlich zahlreiche Informationen für Familien, Fachkräfte in der Familienarbeit und Familienbildung sowie weitere Multiplikatoren bündeln. Wir wollen die Einrichtungen bei uns im Land sichtbar machen und Wissenswertes für die Arbeit zur Verfügung stellen. Über Anregungen oder Informationen zum Newsletter sind wir sehr dankbar.

Viel Spaß beim Lesen  
wünscht das Team der FamilienInfo MV

---



### Familienblogs für alle Lebenslagen

Blogs gibt es wie Sand am Meer. Da einen Überblick zu bekommen, ist wirklich nicht einfach. Auch wir haben uns mal durch die Fülle an Blogs „gewühlt“ und möchten einige vorstellen. Das soll jedoch nicht als Wertung der nicht genannten verstanden werden. Vielleicht finden Sie interessante Anregungen, Tipps oder auch Ratschläge von den Blogger\*innen.

[Zum Blog der FamilienInfo MV](#)

---

### Aus dem Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern

#### **Drese für bessere Entlohnung der Pflegekräfte**

„Die Corona-Krise zeigt, wie wichtig und unverzichtbar die Arbeit der Pflegekräfte für unsere Gesellschaft ist. Diese Systemrelevanz muss auch Ausdruck finden in einer schrittweisen Erhöhung der Vergütung.“

Sozialministerin Stefanie Drese würdigt zum Internationalen Tag der Pflege die Arbeit der Pfleger\*innen und fordert vor allem für die Altenpflege eine bessere und tarifliche Entlohnung für Pflegekräfte.

*Pressemitteilung: 11.05.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung*

**[HIER erfahren Sie mehr...](#)**

## **Würdigung der wichtigen Arbeit des Beratungs- und Hilfenetzes für Betroffene von Gewalt**

Sozialministerin Stefanie Drese stellte die aktuellen Fallzahlen des Beratungs- und Hilfenetzes in Mecklenburg-Vorpommern für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt für das Jahr 2019 vor.

Insgesamt 4.531 Fälle von Gewalt gegen Erwachsene wurden im vergangenen Jahr erfasst. Die Fälle reichen von Beleidigungen, Einschüchterungen und Bedrohungen über physische und sexuelle Misshandlungen bis hin zu Vergewaltigung sowie Mord. Zudem wurden im vergangenen Jahr insgesamt 4.153 Kinder und Jugendliche im Beratungs- und Hilfenetz bekannt, die mit häuslicher, sexualisierter Gewalt oder mit Menschenhandel oder Zwangsprostitution konfrontiert waren. Das Beratungs- und Hilfenetz MV besteht aus neun Frauenhäusern, fünf Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking mit angeschlossener Kinder- und Jugendberatung, fünf Fachberatungsstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt, acht Beratungsstellen für Betroffene von häuslicher Gewalt, einer Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung und Zwangsverheiratung, drei Täter- und Gewaltberatungsstellen sowie der Landeskoordinierungsstelle CORA.

*Pressemitteilung: 25.05.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung*

**[HIER erfahren Sie mehr...](#)**

## **Landesregierung unterstützt pflegende Angehörige mit Anerkennungs-prämie**

Für besondere Belastungen infolge der Coronakrise können Privatpersonen, die in der Häuslichkeit Angehörige pflegen oder Menschen mit Behinderung betreuen, vom Land eine Prämie von 500 Euro erhalten. Das Sozialministerium stellt dafür insgesamt 1,4 Millionen Euro aus dem Sozialfonds des Landes zur Verfügung. Pflegenden Angehörigen soll auf Antrag eine Prämie von 500 Euro als Einmalzahlung gewährt werden. Diese Zuwendungen können Privatpersonen erhalten, die ihren Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern haben und eine

pflegebedürftige Person, für die mindestens der Pflegegrad 1 durch die Pflegekasse anerkannt wurde, oder einen Menschen mit Behinderung betreuen.

Informationen zu den Fördergrundsätzen der Anerkennungsprämie für pflegende Angehörige sowie das Antragsformular sind auf der

**[Homepage des Landesamtes für Gesundheit und Soziales](#)**

abrufbar.

*Pressemitteilung: 26.05.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung*

### **Kindertag: Drese für mehr Kinderrechte**

„Das Wohlergehen von Kindern muss im Mittelpunkt einer zukunftsorientierten Politik stehen. Dazu gehören gute Kitas und Schulen, ausreichende Spiel- und Freizeitangebote, Teilhabechancen für alle Kinder, ein aktiver Kinderschutz sowie ein Ausbau der Beteiligungsrechte junger Menschen“, betont Sozialministerin Stefanie Drese zum Internationalen Kindertag am 1. Juni. Darüber hinaus spricht Drese sich für die Stärkung der Rechte von jungen Menschen aus.

„Kinderrechte müssen in das Grundgesetz aufgenommen werden. Hier steht die Bundesregierung im Wort“, so Drese. „Wenn Kinderrechte Verfassungsrang haben, müssen Politik und Verwaltung bei allen Entscheidungen, die Kinder betreffen, prüfen, ob ihre Interessen ausreichend berücksichtigt wurden.“

*Pressemitteilung: 01.06.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung*

---

### **Schülerfirmenwettbewerb 2020 gestartet**

Rund 80 Schülerfirmen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern. Jetzt hat das Land einen Schülerfirmen-wettbewerb gestartet, um besonders gelungene und innovative Schüler-firmen auszuzeichnen. Bis zum 19. Juni 2020 können sich Schülerfirmen unter der E-Mail-Adresse [schuelerfirmen@bm.mv-regierung.de](mailto:schuelerfirmen@bm.mv-regierung.de) mit ihren jeweiligen Projekten bewerben. Insgesamt ist ein Preisgeld von 10.000 Euro ausgelobt. Für die Bewerbung bekommen die Schülerfirmen Checklisten an die Hand, mit denen ihnen die Bewerbung erleichtert wird. Diese



Webinare aus der Aktionstagswoche sind online. In drei verschiedenen Webinaren informierte das Servicebüro in der Woche des Internationalen Tages der Familie über Themen, die in der Bündnisarbeit eine wichtige Rolle spielen, vor allem auch in Zeiten von Corona.

**Weitere Informationen erhalten Sie [HIER...](#)**

### **Bundesfamilienministerin im Live-Dialog mit berufstätigen Eltern**

In der letzten Ausgabe der digitalen Gesprächsreihe des Bundesfamilienministeriums tauschte sich Franziska Giffey mit Müttern und Vätern und Unternehmensverantwortlichen zum Thema "Vereinbarkeit in Zeiten der Corona-Pandemie" aus. In dem einstündigen Gespräch ging es um diese Fragen: Was brauchen Mütter und Väter, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf angesichts der aktuellen Lage gelingen kann? Welche neuen Wege gehen Unternehmen, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern? Welche Beispiele guter Praxis gibt es aus dem Unternehmensnetzwerk "Erfolgsfaktor Familie", von denen andere profitieren können?

Die Aufzeichnung der Gesprächsrunde kann man auch ohne eigenen Account auf der **[Facebook-Seite des Bundesfamilienministeriums](#)** anschauen.



## **Zaghafter Beginn in den Einrichtungen der Familienarbeit**

### **Erste Angebote in der Gruppe im Freien möglich**

Die Einrichtungen der Familienarbeit können wieder mit Gruppenangeboten im Freien unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln starten. Erste Kurse, Gespräche und Gruppenangebote können somit wieder aufgenommen werden. Ein kleiner Schritt in Richtung Normalität ist damit gemacht.

### **Online-Kurse; Online-Beratungen etc.**

Während der aktuellen Corona-Krise sind neue digitale Angebote gewachsen. Die Einrichtungen mussten und wollten kreativ sein, um den Kontakt mit den Teilnehmer\*innen kontinuierlich zu halten. Auch Kurse bei denen es vorher undenkbar war, wurden in den letzten Wochen online angeboten. So stehen bei der Familienbildungsstätte der ISBW gGmbH in Waren aktuell ein Onlinekurs für Schwangere und ein digitaler Rückbildungskurs auf dem Programm.

### **GenerationenKino in Gnoien startet wieder**

Der Filmklub lädt am Freitag, 5. Juni, um 19.30 Uhr, wieder ins Generationen-Kino ein: Es läuft der Film "Hot Dog". In der Komödie mit Til Schweiger und Matthias Schweighöfer sollen beide, als ungleiches Ermittler-Duo, die entführte Tochter eines Botschafters retten.

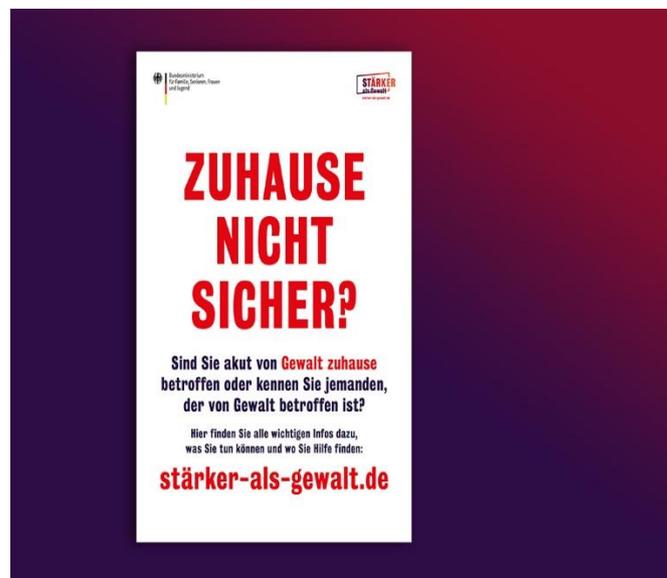
### **Familienferienstätten sind wieder geöffnet**

Die 13 gemeinnützigen Familienferienstätten im Land MV haben seit dem 18. Mai wieder die Türen geöffnet. Die Familienferienstätten bieten Ferienfreizeiten für die ganze Familie, Angebote für Alleinerziehende oder für pflegende Angehörige sowie für gemeinnützige Gruppen. Diese Einrichtungen an der Ostsee, im Müritz-Nationalpark und an der mecklenburgischen Seenplatte sind toll gelegen und berücksichtigen insbesondere die Bedürfnisse von Familien mit kleinen und mittleren Einkommen. Die Familienferienstätten, haben ihre Hygienestandards und Abläufe angepasst, so dass der Schutz der Gäste und Mitarbeitenden gewährleistet ist. Die Steckbriefe der 13 gemeinnützigen Familienferienstätten in MV können auf der Homepage der **Familieninfo**

**MV** nachgelesen werden.

### **Rückblick auf den Tag der Nachbarn am 29. Mai**

Im diesem Jahr unter dem Motto "Helfen wir einander!". Statt tausenden Straßenfesten ging es in diesem Jahr vor allem um Nachbarschaftshilfe. Das Mehrgenerationenhaus Bürgerhafen Greifswald feierte diesen Tag mit einem Seifenblasen-Flashmob, bei dem jeder auch vom Fenster aus teilnehmen konnte. Zudem gab es auf dem Domvorplatz eine „Hoffnungsbörse“ – mit Schönem für Leib und Seele, zum Mitnehmen oder Dalassen (Geschichten, Rezepte, Hoffungsbriefe, Lieder, Pflanzen...).



### **Wissenswertes zusammengetragen**

#### **Zuhause nicht sicher?**

Das eigene Zuhause ist in der Corona-Krise nicht für alle ein sicherer Ort. Aus diesem Grund startete Bundesfrauen-ministerin Dr. Franziska Giffey die bundesweite Aktion „Zuhause nicht sicher?“: Gemeinsam mit Deutschlands großen Einzelhandelsketten will die Initiative „Stärker als Gewalt“ des Bundesfrauenministeriums Menschen unterstützen, die in der aktuellen Corona-Situation von häuslicher Gewalt betroffen sind oder die Betroffenen helfen wollen. Bundesweit werden in etwa 26.000 Supermärkten Plakate im Kassenbereich, an den Ein- und Ausgängen und an den Schwarzen Brettern aufgehängt, die über die Initiative und

Hilfsangebote informieren. Auch auf der Rückseite vieler Kassenzettel finden sich Informationen über „Stärker als Gewalt“.

**Weitere Informationen zur Initiative erhalten Sie [HIER...](#)**

### **Elterngeldreform verabschiedet**

Der Gesetzentwurf sieht folgende drei Regelungsbereiche vor: Eltern, die in systemrelevanten Branchen und Berufen arbeiten, sollen ihre Elterngeldmonate aufschieben können. Sie können diese auch nach dem 14. Lebensmonat ihres Kindes nehmen, wenn die Situation gemeistert ist, spätestens zum Juni 2021. Die später genommenen Monate verringern bei einem weiteren Kind nicht die Höhe des Elterngeldes. Der Partnerschaftsbonus, der die parallele Teilzeit der Eltern fördert, soll nicht entfallen oder zurückgezahlt werden müssen, wenn Eltern aufgrund der Covid-19-Pandemie mehr oder weniger arbeiten als geplant. Während des Bezugs von Elterngeld sollen Einkommensersatzleistungen, die Eltern aufgrund der Covid-19-Pandemie erhalten, die Höhe des Elterngelds nicht reduzieren. Dazu zählt zum Beispiel das Kurzarbeitergeld. Um Nachteile bei der späteren Elterngeldberechnung auszugleichen, können werdende Eltern diese Monate auch von der Elterngeldberechnung ausnehmen.

**Weitere Informationen erhalten Sie [HIER...](#)**

### **Akuthilfe für pflegende Angehörige beschlossen**

Mit dem verabschiedeten Gesetz wird die Unterstützung in akuten Pflegesituationen verbessert: Wer coronabedingt Angehörige pflegt oder die Pflege neu organisieren muss, kann bis zu 20 Arbeitstage der Arbeit fernbleiben. Das Pflegeunterstützungsgeld kann ebenfalls bis zu 20 Arbeitstage in Anspruch genommen werden, wenn die Pflege aufgrund von coronabedingten Versorgungsengpässen zu Hause erfolgt. Außerdem gestalten sich Pflegezeit und Familienpflegezeit flexibler. Pflegende Angehörige sollen leichter eine Freistellung von 6 Monaten (Pflegezeit) beziehungsweise 24 Monaten (Familienpflegezeit) in Anspruch nehmen oder nach einer Unterbrechung wieder aufnehmen können, sei es vollständig oder wenn sie in Teilzeit arbeiten.

**Weitere Informationen erhalten Sie [HIER...](#)**

## **Was ist der Notfall-KinderZuschlag?**

Die Ausbreitung des Corona-Virus stellt viele Familien vor große organisatorische und finanzielle Probleme: Eltern müssen wegen Kita- und Schulschließungen die Betreuung ihrer Kinder selbst organisieren, können ihrer Arbeit nicht in vollem Umfang nachgehen, sind in Kurzarbeit oder haben wegen ausbleibender Aufträge gravierende Verdienstaufschläge. Um Familien mit kleinen Einkommen zu unterstützen, hat das Bundesfamilienministerium deshalb einen **Notfall-KiZ** gestartet. Für den Notfall-KiZ wird der Berechnungszeitraum deutlich verkürzt. Familien, die nach dem 1. April einen Antrag auf den KiZ stellen, müssen nicht mehr das Einkommen der letzten sechs Monate nachweisen, sondern nur das des letzten Monats vor der Antragstellung. Die Regelungen zum Notfall-KiZ sind Teil des im März beschlossenen **Sozialschutz-Paketes**. Sie gelten befristet bis zum 30. September 2020.

## **Väter in der Corona-Krise - Newsletter der Väter gGmbH erschienen**

Mit der neuen Plattform **Väter in der Corona-Krise** sollen sowohl Familien als auch Personalverantwortliche in den Unternehmen mit Informationen, gezielten Podcasts, Webinaren und einem kostenfreien Beratungsangebot unterstützt werden. Der Väter gGmbH ist es wichtig, in dieser Krise für die Herausforderungen vor denen Familien jetzt stehen, zu sensibilisieren und dabei insbesondere die Sichtweise der Väter zu vertreten.

Zum **Newsletter** der Väter gGmbH.

## **Webinar-Angebote JUUUPORT.de**

Die Webinar-Reihe von JUUUPORT.de bietet viele Informationen, Tipps und kreative Mitmach-Aktionen für ein respektvolles Miteinander im Netz. Die Webinare richten sich an Schulklassen, Jugendclubs, Vereine und alle Interessierten! Die Webinare haben eine Länge von 45 bis 90 Minuten, können aber individuell an die jeweilige Gruppe angepasst werden. Die Webinare richten sich insbesondere an die Klassenstufen 6 und 7. Folgende Themen stehen u.a. zur Auswahl - "Kein Stress auf

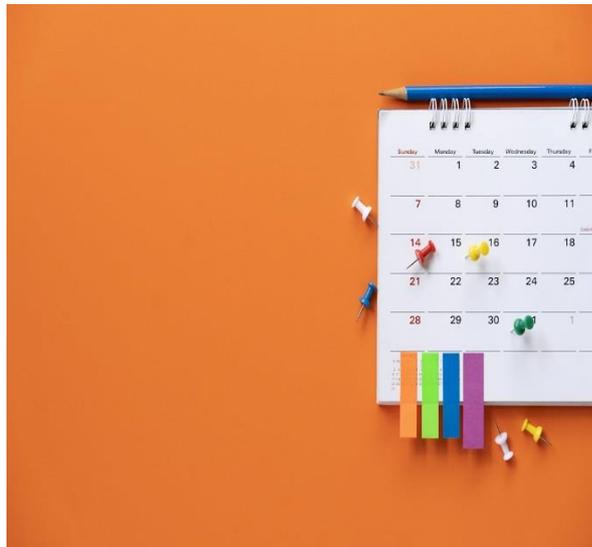
WhatsApp", "Schau nicht weg! - bei Cybermobbing", "Fake News in Zeiten von Corona".

**Weitere Informationen erhalten Sie [HIER...](#)**

### **Escaperoom-Spiel: Lockdown-Agents**

Gegen Langeweile in Corona-Zeiten hat Kinderbuchautor THiLO das Escaperoom-Spiel „Lockdown Agents“ entwickelt. Die Story passt bestens ins Heute: Der Wissenschaftler Doktor Sergej Rissen hat in seinem Labor eine Supermedizin zusammengerührt, die gegen alle Viren der Welt immun macht. Doch leider liebt er Rätsel über alles und versteckt das Gegenmittel in seinem geheimen Labor. Nur wer zwölf Rätsel löst, wird es finden. Mit THiLOs Anleitungen wird das eigene Wohnzimmer zum kniffligen Escape-Room, der Kinder und Eltern zum Um-die-Ecke-Denken herausgefordert.

Weitere Ideen gibt es auf der **[Website von Stiftung Lesen...](#)**



### **Termine und Veranstaltungen**

#### **Live-Chat mit Stefanie Drese**

Die Corona-Krise hat unser Leben in den letzten Monaten bestimmt. Noch ist nicht richtig abzusehen, wann wir uns wieder auf eine Normalität einstellen können. Doch wie sieht die Normalität nach Corona aus? Das soziale Miteinander ist im Zuge der Corona-Krise ins Blickfeld geraten. Zunächst waren es die sozialen Berufe, dann aber auch die

Frage, wie ein Miteinander mit Abstand gelingen kann bis hin zur Befürchtung, dass die Corona-Krise die Frage der Gleichstellung wieder aus dem Lot bringen wird. All das liegt unter anderem im politischen Verantwortungsbereich der Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung in MV. Wir fragen die Ministerin Stefanie Drese, wie sie in ihren Zuständigkeitsbereichen mit der Krise umgeht und was danach kommen kann.

**Termin: 02. Juni 2020, 16.30 - 18.00 Uhr**

**Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Schwerin**

Das Gespräch wird voraussichtlich auf Facebook übertragen

### **Löwenpitch MV - Erste digitale Live-Events**

Vielversprechende Arbeitgeber\*innen aus den Regionen Vorpommern und Rostock stellen sich auf die digitale Bühne. Dadurch können Schüler\*innen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern daran teilnehmen. Eine Stunde lang gestalten die Akteure interaktiv rund um das Thema Ausbildung, Praktikum und Perspektiven in Mecklenburg-Vorpommern. Am 16. Juni wird sich alles um Ausbildungsberufe in der Region Vorpommern drehen. Am darauffolgenden Tag werden sich Arbeitgeber\*innen aus der Region Rostock vorstellen.

**Termin: 16. Juni und 17. Juni 2020**

**Veranstalter: Löwenpitch.de**

Weitere Informationen finden Sie

unter: [www.loewenpitch.de/livestream](http://www.loewenpitch.de/livestream)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

ISBW gGmbH  
Diana Wienbrandt  
Markt 12  
17235 Neustrelitz  
Deutschland

Tel.: 03955584039

Web: [www.familieninfo-mv.de](http://www.familieninfo-mv.de)

gefördert durch: Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern



Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.